

Die Geschichte wird dem Kind einmal ganz vorgelesen.
Anschließend werden dem Kind die Fragen zum Text gestellt.

Überraschung für Bauer Tom

Die Sonne lässt gerade ihre ersten Strahlen erscheinen, da schlüpft Bauer Tom bereits in seine Arbeitsschuhe und beginnt den Tag. Er geht zur Scheune und öffnet das große braune Tor mit einem Ruck. Dabei huscht seine Katze zwischen seinen Beinen aus der Scheune heraus. „Guten Morgen, Maunzi!“ begrüßt Bauer Tom seinen getigerten Vierbeiner. Aus dem Augenwinkel sieht er, dass Maunzi etwas Buntess in ihrem Maul davonträgt. Doch bevor der Bauer erkennen kann, was es ist, flitzt diese schon außer Sichtweite.

Bauer Tom geht weiter durch den Stall und sieht nach dem Rechten. Sein Hof ist nicht besonders groß, deshalb übernimmt er die Fütterung der Tiere selbst und nutzt die Melkmaschinen für das Melken der Kühe. Zufrieden sieht er zu, wie die weiße Milch durch die Schläuche in die großen Tanks fließt.

Auch den Hühnern stattet der Bauer einen Morgenbesuch ab und scheucht sie nach draußen, damit er die vielen Eier einsammeln kann, die sie in der Nacht gelegt haben. Mit lautem Protest stürmen sie Flügel schlagend von einer Ecke in die andere. Doch die üppige Ladung an frischen Körnern stimmt sie wieder versöhnlich. Weiter geht's mit dem Mähdrescher auf das Feld. Mithilfe seiner Maschinen mäht Bauer Tom die eine Weide und fährt dann mit der Ballenpresse über das nächste Feld, um das dort getrocknete Heu zu Ballen zu formen.

Inzwischen steht die Sonne schon hoch am Himmel und es ist Zeit für eine Pause. Der Bauer fährt mit seinem Traktor an einen nicht allzu großen Teich und setzt sich auf eine alte Holzbank mit metallenen Armlehnen. Hier packt er seine Brotdose aus und macht eine kleine Pause während er den Ausblick genießt. Da sieht er wieder seine Katze, wie sie durch das Schilf streicht. Immer noch trägt sie etwas Buntess im Maul. Was das wohl ist? Der Bauer legt sein Brot zurück in die Box und läuft an der dicken Eiche vorbei auf die Katze zu. Doch sobald er in ihre Nähe kommt, rennt sie schnell davon. „Komisch! Normalerweise ist sie doch nicht so scheu!“, wundert sich Bauer Tom. Aber er macht sich keine Gedanken, sondern geht zurück zur Bank, schluckt die letzten Bissen hinunter und macht sich wieder an die Arbeit. Zuerst kommt der Milchwagen auf den Hof gefahren, um die erzeugte Milch zur Molkerei zu bringen, danach pflügt Bauer Tom sein Feld. Bis abends ist er beschäftigt. Das Leben eines Bauern ist anstrengend, aber auch vielfältig. Und genau das ist es, was Bauer Tom so an seinem Beruf mag.

Am Abend, als er in der Stube sitzt, bemerkt er durch das Fenster, wie Maunzi über den Hof zurück in die Scheune schleicht. In der Dämmerung sieht Bauer Tom, dass sie noch immer etwas mit sich herumträgt. Zwar scheint der Mond heute hell und rund, aber das Licht reicht nicht, um zu erkennen, was es ist. Jetzt packt ihn die Neugier. Hastig schlüpft der Bauer in seine gelben Gummistiefel und schleicht lautlos nach draußen. So leise wie möglich zieht er das Scheunentor zurück. Sein Blick wandert durch die Halle. Dort hinten, im Stroh erkennt der Bauer in einem Haufen Maunzis getigerten Schwanz. Er geht weiter auf sie zu. Ja, tatsächlich, da war sie. Sie hat sich dicht an das bunte Etwas gekuschelt. Mit einem Mal erkennt der Bauer, was sie da neben sich hat: Es ist seine große, warme Wollsocke, die er schon seit einer Weile vermisste. Wie die wohl hierherkommt? Aber, was war das? Die Socke bewegt sich! Verwundert beugt sich Bauer Tom etwas näher an die schlafende Katze heran. Und nach einem kurzen Augenblick sieht er ein paar kleine flauschige Öhrchen und eine rosa Nase aus der Wollsocke herausblitzen. Maunzi hat ein Baby bekommen! Bauer Tom muss schmunzeln. Seine Wollsocke ist das Nestchen für ein kleines Katzenbaby geworden. So etwas erlebt man doch nur als Bauer – und auch gerade deshalb liebte er es, ein Bauer zu sein - weil er immer wieder solche kleinen Überraschungen erlebt.

Fragen zum Text:

1. Was öffnet Bauer Tom zu Beginn der Stunde?
 - die Haustür
 - die braune Gartentür
 - **das große braune Scheunentor**
2. Was sieht Bauer Tom am Anfang in Maunzis Maul?
 - **etwas Bunes**
 - etwas Rundes
 - etwas Gestreiftes
3. Welche Maschinen nutzt Bauer Tom um die Tiere zu versorgen?
 - **Er nutzt die Melkmaschine, aber füttert selbst.**
 - Er nutzt Melk- und Füttermaschine.
 - Er nutzt keine Maschinen, sondern macht alles selbst.
4. Welche Reihenfolge ist richtig?
 - Er geht zuerst zu den Hühnern, dann zu den Kühen und arbeitet dann auf dem Feld.
 - **Er geht zuerst zu den Kühen, dann zu den Hühnern und arbeitet dann auf dem Feld.**
 - Er geht zuerst aufs Feld, dann zu den Kühen und dann zu den Hühnern.
5. Wo macht Bauer Tom seine Mittagspause?
 - auf einer Holzbank an einem großen Teich
 - **auf einer Holzbank an einem nicht allzu großen Teich**
 - auf einer Metallbank an einem nicht allzu großen Teich
6. Was mag Bauer Tom an seinem Beruf?
 - dass er anstrengend ist.
 - dass es keine Schreibtischarbeit ist.
 - **dass er vielfältig ist und man Überraschungen erlebt.**
7. Was zieht der Bauer an, als er am Abend in die Scheune geht?
 - **seine gelben Gummistiefel**
 - seine gelbe Fleecejacke
 - seine gelbe Regenjacke